

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Reutlingen, 1822

Wörterklärungen zu vorstehendem Texte

[urn:nbn:de:bsz:31-31945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31945)

Wörterklärungen.

311

vorstehendem Texte.

U.

Uede, der Nacken.

Uetti, Vater. Altdeutsch: Uta.

Ufange, verb. Anfangen. Aber Ufange, adverb.
Endlich, nach und nach.

Ugle, subst. plur. Steife stehende Spitzen, z. B.
an den Nöhren. Aculei.

Ulder, Uder (auf dem Wald.) Sch. Ald, Alder,
Alt.

Ulmig, Ehemals.

Une, Hin. Woane? Robin?

Unse, Frische Butter. Altdeutsch: Unza.

Urfel, subst. Ein Arm voll, Urfeli, deminnt.
Us, Us. Uß, Das.

Hebels Gedichte.

16

B.

- Bah**, 1) Bahn, 2) Bann, Gemarkung.
Balge, Vorwürfe machen. Altdeutsch: zürnen, von Balg, Zorn.
Basche, verb. neut. Im Ringen die Kräfte gegen einander messen, act. Bezwingen.
Basseltang, Kurzweil. Passe le temps.
Batte, Nützen, fruchten. Verwandt mit Bas, Besser.
Baum, ausser den gewöhnlichen Bedeutungen, bei einem gewissen Kartenspiel der Valet in Treffle, Kreuz dem Baum, Herausforderung dieser Karte durch ein ausgespieltes Treffle-Blatt.
Bederthalbe, adv. Auf beiden Seiten. Daher Bederthalbe, subst. Ein Zwerchsaft. Von Beide und Halb. Altdeutsch: die Seite.
Belche, subst. propr. Hoher Berg des Schwarzwaldgebirges im Breisgau. Sch. Belch, Boelchen, cacumina montium.
Bis, Imperativ zu Seyn. Sey?
Biseli, Wenig.
Bluest, Blütze. Bym Bluest: Eine missstellte Beteuerungsformel, dann ein Ausdruck der Verwunderung, besonders bei unangenehmen Ueberraschungen.
Bohle, Werfen. *Ballen*.
Bosge, Eine Bosheit verüben.
Bosget, Bosheit, auch im unschuldigen Sinn, Muthwille.

Brenz, subst. masc. Branntwein. Gebranntes.

Briegge, Weinen. *Βρυχειν. Βρυγμος.*

Briggen, Bräutigam. (Basel.)

Bringe, 1) Bringen, 2) Zutrinken.

Brutle, verb. 1) mit dem Hilfswort Haben:

Halblaut reden, besonders im Unwillen. 2) mit

Seyn: Halblaut redend fortgehen.

W'scheid, Bescheid. W'scheid thue, Einen zugebo-

tenen Trunk annehmen.

W'schieße, Zureichen, Sättigen, gedeihlichen Fort-

gang haben.

Büesli, Zehnkreuzerstück. Piece.

Bugg, Hügel.

Bühni, 1) Obere Decke des Zimmers. 2) Der oberste

Boden des Hauses. 3) Raum zwischen demselben

und dem Dache.

Bunte, Pflöpfer, Spunte.

Busser, Munter, besonders von Vögeln. Etwa so

viel als buschbar, wenn die Hecken buschig werden,

und die Vögel nisten?

Bättene, Großes hölzernes Gefäß zum Einsalzen

des Fleisches u. s. w. Von Bute.

C.

Carfunkel, 1) Jeder rothe Stein von Glanz.

2) Nocher Ausschlag im Gesicht.

Cheri, Reihe, Ordnung dessen, was regelmäßig wie-

der kommt. Daher: Die Cheri, diesmal; en an-

dere Cheri, Ein andermal. Von Kehren.

Chetteneblume, *Leontodon taraxacum*, Lin.

- Chib, Neid, Verdruss, auch Feindschaft. Daher
 Chibe, verb., verwandt mit Reifen, Chibig,
 adject.
 Chilche, Chille, Kirche. Mtd.: Chilcha.
 Chihelueger, Kirchenaufseher. Von Luege,
 Schauen.
 Chispel, Kirchspiel.
 Chlunse, Spalte. Verwandt mit Klemm, Klem-
 men.
 Chlodyse, Knallen, Krachen. Id. Klapsf.
 Choli, schwarzes Pferd.
 Chölsch, Leinwandzeug von blau gefärbtem Garn.
 Cöllnisch? daher Chölschblau.
 Chresme, Klettern.
 Chrese. 1) Geflochtener Hängkorb. Von Chratte,
 Handkorb. Crates. 2) Ueber die Achseln gehendes
 Tragband für die Weinleider.
 Chriesi, kleine Waldkirchen. Chirsi, GroÙe,
 Veredelte.
 Chrome, 1) Einkaufen. 2) Zum Geschenk vom Markt
 u. s. w. bringen.
 Chrusse, Krug mit Bauch und weiter Oeffnung.
 Chrusli, demjautiv.
 Chülbi, Kirchweih.
 Chummli, Chummilig, Bequem. Von Kommen,
 Kommilig.
 Chündig, Kernlich.
 Chüangi, Kunigunda.
 Chuuche, Hauchen.

D.

Deis, Jenes.

Dengle, Denglen, Sensen und Sicheln durch das
Hämmern schärfen. Schwedisch: Danga.

Dinge (zu jemand) Dienste nehmen.

Distelzwigli, Distelfink. Sch. „Alle Geschoepfe
und alles, das do lebet, begehrt Freiheit, ein
Foegelin, ein Distelzwiglin. Geil. v. Keysersh.

Dolder, Gipfel eines Baums, Strauches. Noch
übrig in Dolde.

Dofch, Kröte.

Dose, verb. Schlummern.

Dotsch, ein Ungeheuer.

Dunders — verstärkt in der Zusammensetzung mit
einigen Adverbien. Dundersnett, Ueberaus nett.

Dunte, unten mit Beziehung auf einen gewissen Ort.

Durane, Ueberall. Aus Dur, Durch, und Ane,
Hin.

Düre, adv. Hindurch, Hinüber, Herüber. Verschie-
den von Dur'e, Dur'en, durch ihn, den, einen —

Düfese, Schlummern, Halbschlafend gehen, dominat.
von Dosen.

Dusse, Draußen.

Düssele, 1) act. Leise reden. 2) neutr. Leise gehen.
Von Dussen, verwandt mit Dosen.

Düre, verb. impers. Bedauern. Es duurt mi,
Ich bedaure es.

E.

Echt, Echter, Echterst, Etwa, Doch, Wohl?
Egerte, Ungebaueter Feldplatz.

Ohne, Jenseits, drüben.
 Eiere-Anke, subst. Eier in Butter gebacken.
 Eineweg, Gleichwohl, dessen ungeachtet.
 Eis Gang, Eines Ganges, Unmittelbar.
 Eithue, Einerlei, Gleichviel. Ein Thun.
 Enanderno, Unmittelbar, Geschwinde. Einander nach.
 Engelsüß, die Wurzel von Polypodium vulg. Lin.
 Eninne, Gewähr. Entinnen.
 Erlustere, Erlauschen.
 Ermel, subst. plur. Weibliches Kleidungsstück zur
 Bedeckung der Arme.

F.

Fazenetli, Sacktuch. Aus dem Italienischen Faz-
 zoletto.
 Fegge, Flügel.
 Fern, Vor einem Jahr.
 First, Das Oberste. Daher 1) Rücken des Daches,
 besonders an Strohdächern. 2) Fortlaufender Berg-
 rücken.
 Flösch, Schwanmicht von Leibeskonstitution. Flae-
 cus.
 Krauemanteli, Alchemilla vulgaris, Lin.
 Fraufaste, Ein verächtliches Gespenst in Basel und
 der umliegenden Gegend. Aus Frohnfasten.
 Fraufastekind, so viel als sonst Sonntagkind,
 das die Gespenster sieht.
 Frech, 1) Frey, wahrscheinlich das Intensivum zu
 diesem. 2) Gesund von Ansehen. Fest, Nuthig.

Freu, Außer der gewöhnlichen Bedeutung, adv.
 So gar.
 Fürch, Scheinen, Erscheinen im Traum u. s. w.
 Vorkommen.
 Füre, Hervor. Verschieden von Füre, Füren.
 Für ihn, den, einen. —
 Fürtuch, Schürze.
 Füssi, Flinte, Fusil.
 Futtergang, Seitengang neben den Stallungen zur
 Bereitung und Aufstreckung des Futters.

G.

Gahre, Knarren.
 Gattin, Wohlgebildet, Gefällig. Von der Stamm-
 selbe Gatt in Gattung, wie Artig von Art.
 Gäutsche, Schwanken, von süßigen Dingen. Daher
 Vergäutsche. 1) act. Durch Schwanken ausgießen.
 2) neutr. Durch Schwanken ausfließen.
 Geb, Abgekürzt, statt: Gebe Gott, Geb, wo
 de bist, Du magst seyn, wo du willst.
 Gell, Gell aber, verb. imperat. Nicht wahr? plur.
 Geltet.
 Gehre, Begehren. Das Stammwort zu diesem, und
 zu Gierde, Gierig, Gerne.
 Gehalt, Gehalt, Zimmer.
 Gheie, verb. Impers. Verdriesen, anfechten.
 Ghürst, Gebüsch. Gehürste von Hurst.
 Gigse, Knarren.
 Gizi, Junge Ziege. Giheli, Demin.

- Glask, Glanz, besonders Schein von Blitz und Feuer.
 Glücklich, Durchgehends gleich.
 Glisere, Schimmern. Von Glisen, Glänzen, ver-
 wandt mit Gleissen u. s. w. Davon:
 Gliseric, Schimmernd.
 Glumse, Heimlich (in der Asche) brennen. Daher:
 Abglumse, Nach und nach erlöschen.
 Go, praep. Gen, Nach. Verschieden vo Goh, Gehen.
 Götti, Taufpathe. Gotte, sem.
 Gottwilsche, Begrüßungsformel. Von Gott oder
 Gottes Willkomm!
 Grüebe, Ueberreste von ausgefottenem Schweinfett.
 Grumbüre, Kartoffeln (Grundbirnen) demin.
 Grumbireli.
 Grumse, Durch unverständliche Töne und abgebro-
 chene Worte seine Unzufriedenheit ausdrücken. Von
 Gram.
 Gsegott, Segne Gott!
 Gstable, Gestabeln, Steifwerden, besonders von
 Kälte. Stabiliri.
 Guge, Sich hin und her bewegen. Primitiv zu Gau-
 feln u. s. w.
 Güggele, durch eine kleine Oeffnung schauen. Dem.
 von Guden.
 Guhl, Hahn. Gallus.
 Gülle, Psüze. Par. „und daß die Predikanten sich
 befeßigen zu predigen, nit aus menschlichen Gül-
 len, sondern aus dem lautern Brunnen evangeli-
 scher Leer.“

Gumpe, Hüpfen. Ueber etwas hinweg oder hinauf
springen.
Gumpistöpfel, Eingemachte Nessel. Von Com-
positum Compot.
Günne, Pflücken, Gewinnen.
Gvätterle, verb. Das Spielen der Kinder, wenn
sie Verrichtungen der Erwachsenen nachahmen.

H.

Habermark, *Tragopogon partense* Lin.
Halde, Auf- oder absteigende Bergseite. Von Hel-
den, Neigen, (ein Gefäß an der untern Seite auf-
richten, um der Mündung eine Neigung zu geben.)
Daher auch Abheldig, schiefstehend.
Häli, Schaaß in der Kindersprache und beim Locken.
Hamberch, Handwerk.
Hamme, Schinken. Sch. Pessuis.
Hamyle, subst. 1) Eine Handvoll. 2) Der Raum
zwischen beiden hohlen Händen. Daher Hamyle-
voll, beide Hände voll. Hamyleli. Demin.
Handumher, So geschwind, als man eine Hand
umkehrt.
Hasebrödl, *Juncus pilosus* Lin.
Hafeliere, Toben. Aus d. Franz.
Hätteli, Ziege in der Kindersprache und beim Locken.
Hauptböcklige, adv. Mit aufgerichtetem Haupt.
Daher laut, munter.
Hebe, Halten.
Heimele, Der Heimath ähnlich seyn. Daher Hei-
mele, an die Heimath erinnern.

- Helge, Helgli, Helgeli, 1) Ein auf Papier gemalter Heiliger. Daher 2) Jedes kleine Papiergemälde.
- Helse, Glückwünschen, Daher etwas zum Gruß, Neujahr u. s. w. schenken. Von Heil. Altdeutsch: Heiligen, Grüßen, Heiligung, Gruß. Dän. Helse, Schwed. Halsa.
- Hentsche, Handschuh.
- Her, Herr. Der Her, der Pfarrer. Herget, Herr Gott.
- Hienecht, ad. In dieser Nacht. Nechtie, die ganze Nacht hindurch.
- Hirz, Hirsch, Hirous, Hiroi, die Hirzen.
- Hofertig stoh, Zu Gevatter stehn.
- Hold, Geneigt. Ausschließlich von der gegenseitigen Liebe zwischen Jüngling und Mädchen gebräuchlich. Von Helden, s. Halbe. Daher
- Holderstock, der oder die Geliebte.
- Hüble, 1) An den Haaren schütteln. Daher 2) Züchtigen.
- Hurlibaus, Kanone.
- Hurnigel, Kleiner Winter-Hagel. Daher 's hurniglet, verb. es rieslet. Vielleicht verwandt mit Hornung, Hornig. 's horniggelet. Es irrt empfindlich an die Finger.
- Hurst, Strauch. d'Hürst, pl. Das Gebüsch, Dickicht. Angels. Hurst und Hyrst.
- Hurt, Lager zur Aufbewahrung des Winterobstes.
- Hüft und Hott, Links, und Rechts! Zuruf an Zugpferde. (Daher Hotten, von Statten gehen.)

Hütie, adv. Heute den ganzen Tag. Hütie und
ie, Heute je und je.
Hunre, Niederhunre, Den Körper stehend gegen
die Erde niederlassen. Hauren.

I.

emerk, Affektwort der Klage und Sehnsucht.
este, subst. plur. Launen, Muthwille. Von
esen, Gähren. Daber
este, Hise, Launen.
lge, Lilie.

imme, 1) fem. Die Biene. 2) masc. collect. Der
Bienenstock. Jd. Verschieden von imme, Einem,
In einem. Immi, Deminut.

immis, auch Jimmis, das Mittagessen. (Basel.)
obbi, Jakob.

och, Außer der gewöhnlichen Bedeutung, ein Bräu-
kenpfeller.

unte, Weiberock.

üppe, Kinderock. Aus dem Italienischen Giubba.
ust, Eben, Gerade recht. Dab. Wohl zu Muthe.
In der ersten Bedeutung auch Justement. Aus
dem Franz. oder Ital.

K.

Keie, 1) neutr. Fallen. 2) act. Werfen, *κρησαι*.

L.

Lädemli, kleiner Fensterladen.
Landssem, Langsam.

- Laubi**, Einer von den Namen, die der Landmann den Zugochsen giebt. Horni, Merz, Laubi, Lusti, von den vier zum Theil nicht mehr gebräuchlichen Namen der Frühjahrsmonate: Hornung, Merz, Laubmonat, (April) Lustmonat, (May).
- Leerlauf**, Kanal zu Ableitung des Wassers neben den Mülhträdern.
- Legi**, Damm durch das Beet eines Klusses zur Ableitung des Wassers. Auch Wehr, Wühr.
- Lehre**, beides Lehren und Lernen.
- Leuge**, 1) Bis wohin reichen. Daher 2) Nach etwas greifen, Holen. 3) Zureichen, Genug seyn. Von Länge und noch übrig in Be-Verlangen u. s. w.
- Lettsch**, Schlinge, Schlaufe aus dem Ueberschuß von Band an Kleidern u. s. w. Ital. Laccio Lettschi, deminut.
- Lewat**, Brassica Napus. L.
- Licht**, Licht. Auf Nachtbesuch.
- Logel**, Fäßchen. Lagenula.
- Lopperig**, adj. Was nicht mehr fest ist, hin und her wankt.
- Lose**, Horchen. Stammwort zu Losung, Lauschen u. s. w. Sch. Jd.
- Luege**, Schauen. Verluege, recipr. Sich über dem Zuschauen vergessen.
- Lust**, masc. Sanfter Wind, sem. Lust.
- Lüpfe**, in die Höhe heben.
- Luppe**, Großer Klumpen glühenden Eisens, das aus dem Frischfeuer zum erstenmal unter den Hammer kommt.
- Lustere**, Lauschen. Von Losen.

M.

- Manne, verb. Einen Mann nehmen.
 Marcher, der die Felder ausmüht und Grenzsteine
 fest. Von March, Grenze.
 Martische, eine Art Kartenspiel.
 Maßle, Maße Roheisen in langer prismatischer
 Form Massa, Massula. Sonst Gans, Eisen-
 gang.
 Matte, Wiese. Von Mähen.
 Meibli, Mädchen. Von Meid. Par. Marc. 5.
 „Meidle, ich sag dir, stand auf! Und alsbald
 stund das Meidlin auf.“
 Meideli, Ein kleines Mädchen.
 Meje, Blumenstraus.
 Meister, Auffer den gewöhnlichen Bedeutungen ent-
 phemisch, der Scharfrichter, Der Meister vo
 Hage.
 Meng, Manch. Noch übrig in mannigfaltig.
 Möhli, Unke. Mayfröschchen von Mön. Sch.
 Moen, Majus.
 Morn, adv. Morgen.
 Morndrigs, am folgenden Tag.
 Mose, Flecke. Verwandt mit Maser. Möseli,
 deminut.
 Mummeli, Name des Kindes in der Kindersprache
 und beim Locken.
 Mumpfel, subst. Stück Esware. Ein Mundvoll.

N.

Näumer, Jemand, Näumis, Etwas; Näume, Jrgendwo. Aus einer unbekannten Vorphylbe und den Wörtern, Wer, Was, Wo. Sch. Niesswar, was, wo.

Necht, adv. In der ersten Hälfte der vorigen Nacht. Nemptig, subst. Die Nemptig; Vor einigen Tagen.

Nidst, Unter sich, Abwärts. Von Nid, Stamm-
solbe in Nieder, und dem abgefürzten Sich.

Niede, Unten.

Niemes, Niemand.

Niene, Nirgends.

Nootno, Nach und nach.

Numme, Nar.

Nümme, Nicht mehr.

Nüt, Nichts.

D.

D, zusammengezogen aus Au, Auch. Nur in einigen Gegenden.

Dbsi, Ueber sich. Aufwärts.

Debber, Jemand; Debbs, Etwas; Debbe, Etwas. In alten Schriften Etwer, Etber, Ebber, Etbes. Sch. Etwer etc.

Debsch, Debsche, Etwas.

Ded, Schwach von Nüchternheit.

Dehli, Delpresse.

Derliger, grobes weißes Wollenzeug.
Dser, Büchersack.

P.

Pappe, Brey.
Pfnüsel, Schnuppen. *Πνεύσις*.
Phatest, Laune, Muthwille. Phantast.
Plunder, Kleidungsstücke. Alles was zum Anzug gehört. Daher Plündern, spoliare.
Plunni, Appollonia.
Popperment, Sperment, Arsenik.
Poppere, Schnell und schwach klopfen. Pöpp-
perle, Demin.
Preste, subst. Gebrechen. Vom verb. Presten,
Fehlen. Par. Uns prißt nit an Geschicklichkeit.

R.

Räf, Leiterwerk, hinter welchem dem Vieh das Fut-
ter aufgesteckt wird. Das Letzte im Räf haben.
Sprichwort: Dem Tode nahe seyn.
Ränst, Rand, Rinne; Ränstli, Demin.
Rause, kleine Gräben zur Wasserleitung machen.
Reble, Sich kraftlos hin und her bewegen. Daher
Mit unüberwindlichen Schwierigkeiten kämpfen. Da-
her Verreble, langsam zu Grunde gehen.
Reckholder, Wachholder.
Ribi, Reibmühle.
Richter. 1) Gemeinderath. 2) Weiter Haarlamme.

- Nickli, Angesehte Schnüre, durch welche ein Band geht, um Kleidungsstücke fest anzuziehen.
 Ring, adv. Leicht; Ringer, mit weniger Mühe, Lieber. Daher Geringe.
 Rinke, Schnalle. Rinikli, demin.
 Ruchgras, Anthoxanthum odoratum. L.
 Rufe, Ausschlag, Kruste auf heilenden Wunden u. s. w.
 Rübeli, eine Art Baumwollen-Zeug, Halbsammet.
 Runke, Girren.
 Rüm mehrüßlicher, Eine Art Winteräpfel.
 Rung, subst. 1) Unbestimmt kurze Zeit. 2) -mal
 Ei. Rung, Einmal. Rüngli., dem. von 1.

E.

- Sägeese, Sense. Altb.: Sags, Sagsen. Aus einer alten Stammsylbe, die noch in Sech, Säge, Sichel, Seco übrig ist, und aus Eisen zusammengesetzt.
 Schaffig, arbeitsam.
 Scheie, Pallisade um die Gärten.
 Schellewerche, Deyffentliche Arbeit strafweise verrichten.
 Schicht, Arbeitszeit der Schmelzer u. s. w. am Hofofen. Sch. Series, Ordo. Partitio.
 Schiebt, Strohhut. Von Schiene, oder Schein.
 Schliefe, Schlüpfen. Das veraltetete Stammwort zu diesem und zu Schleifen, Schieppen u. s. w.
 Schmähle,

- Schmähle, verb. Vorwürfe machen. Das demin.
 von Schmähen, und verw. mit Schmolle n. 1
 Schmecke, Beides, Schmecken und Nicken. Daher
 Ahnen, Merken.
 Schmehle, subst. Grassalm.
 Schmuris, eine Mehlspeise mit Eiern.
 Schnatte, Wunde. Von Schneiden.
 Schnaue, Im Unwillen sprechen. Aschnaue, Hart
 anreden. Das Stammwort zu dem Intens. Schnauz-
 zen, und zu Schnauben, und ohne Zweifel
 auch zu dem noch nicht heimgewiesenen Hochd. Schud-
 de. Sch. Schnöwen, Aufschnauen, a Schnau
 pro. Schnauze.
 Schnöre, Rüssel.
 Schoch, Schocheli, Ausdruck des Gefühls der
 Kälte beim Schauern. Sch. Schoch Interjecto ex
 frigore.
 Schöchli, kleine Heuhaufen auf den Wiesen. Dem.
 von Schoch, Haufe. Daher Schöchle, verb.
 das Heu in solche zusammenbringen.
 Schrunde, Aufgesprungene und aufgerißte Haut.
 Seyer, der auf dem Hohofen das Erz u. s. w.
 einsetzt.
 Sieder, praep. Seit. adv. Unterdessen. Siederie,
 Seither.
 Semper, der nicht alle Speisen mag.
 Simse, Vorschuß unter den Fenstern. Davon Ge-
 simse.
 Sinne, verb. Weinfässer ausmessen und bezeichnen.
 Scherzweise von Menschen. Signare Sch. Sinnen Sig.

Hebels Gedichte.

17

- nare in dolis quantitatem mensurae. Hinc Sinner, Homo qui id facit.
- Sölly, Sehr.
- Spöchte, Spähen. Das Intens. zu diesem, Spectare. Spöttlig, Spätling, Spätjahr. Das Gegenwort zu Frühling.
- Stabhalter, der zweite Vorgesetzte in Landgemeinden. Verschieden von Statthalter.
- Stapfle, Stufe. Stäpfeli. Demin.
- Stoße, Starke Beine und Schenkel. Sch. Stotzen, referire.
- Strehle, Rämnen. Von Strehl. Ramm, verwandt mit Striegel, Strigilis. Id. von Strahl.
- Strolch, Bagabund.
- Strübli, Gewundenes Backwerk. Von Strube, Struve, Schraube.
- Stud, Pfosten. Verw. mit Stütze, Stoße. Statua.
- Sunneblume, Chrysanthemum Leucanth. Lin.
- Stußete, 3'rubete. Auf Besuch.

Z.

- Zafere, Wirthshauschild. Taberne. Sch. Tafern.
- Zage, verb. Zaag werden. Sch.
- Zaue, Feldmaaß bei Wiesen. Ein Morgen.
- Zensch, Schleuse bei der Wasserleitung. Sch.
- Zensch, Landveste a Latino Tenere.
- Zogge, Strohsackel.

Töle, Vertragen, Dulden. Das Stammwort zu diesem. Nertoltenis, Wir dulden uns. Goth. Thulan, Ang. Tholian, Dän. Taale, Isl. Dol. Schwed. Tola. Gr. *Talaw*. Lat. *tolero*-
tuli.

Toll. 1) Ueberhaupt Schön. 2) Inshes. Was mit großem Aufwand verschönert ist. Könnte wohl das Wort von dieser Urbedeutung zur Bezeichnung des thörichten Aufwandes, und zuletzt des Thörichtseyn? Vergl. Ad. unter diesem Art. Id. Toll, Groß, Hübsch. Engl. tall.

Todtbaum, Sarg.

Tragete, Last, so viel man auf einmal tragen kann.

Treber, Trester.

Tremel, Balke. Von Tram. Sch.

Trinke, Tuback trinke, Taback rauchen. Noch aus einer alten Bedeutung des Wortes Trinken, Ziehen, Trahere Par. „Die den freien und reichlichen Geist (der Lehre) in sich getrunken haben.“

Trog, Hölzerne Kiste. Sch. Truhe, *receptaculum* *clausum*, Trog.

Troßle, Droßel.

Trüebe, (Trüben) Ursprünglich: Sammeln, Zuliegen. Von Truhe. Daher: Fett, stark werden. Sch. Truhen. in *arculam conicere*. „Unrecht Gut truhet nicht.“

Erümmle, 1) Sich auf einem Punkt herum bewegen. 2) Unstet gehen. Tremulare. Davon
Erümmelig, Schwindlicht.
Eschäubli, Eschäubeli, Kleiner Strohbüschel, Warnungszeichen an verbotenen Wegen. Deminut. von **Schaub**, Strohbund.
Eschope, Kamisol mit Ermeln, Eschöpli, Dem. Aus dem Ital. Giubba.
Zunke, Zauchen. Tingere.

U.

Uding, Unding, adv. Sehr, Ueber das Gewöhnliche.
Umme, Hin, Herum, Verschieden von Umme, Ummen, Um, ihn, den, einen.
Ung'heit, Umangefochten, von Geheien.
Urrueih, Perpendikel an der Uhr. Unruhe.
Urthe, 1) Wirthsrechnung. 2) Abrechnung überhaupt. Sch. Urt, Uirthe, Symbola, collecta etc.
Urig, 1) Lauter Dinge einer Art beisammen. 2) So viel Dinge einer Art, daß man die andern nicht bemerkt. Wahrscheinlich von der noch in Zusammenfügungen übrigen Stammsylbe Ur.

B.

Ver: in der Zusammensetzung mit dem Verbum, oft
 statt Er: — Vert: statt Ent:
 Vergeltstere, Erschrecken. Sch. Galstern,
 sascinare. Vergallen, facere ut fonet.
 Vergleichliche, adv. Vergleichungsweise.
 Verkune, Irre werden.
 Wisperle, v. act. Kleines Geräusch machen. neutr.
 Mit solchem sich fortbewegen.
 Rogt, Schulze.
 Wolchspiel, Menge Volks in Bewegung.

B.

Wägese, Pfugschaar. Altd.: Wagisen, Wäge-
 nese, Wagyß, Von Wägen, aufwinden, In die
 Höhe heben, und Eisen. Sch.
 Waale, Wiege.
 Wahle, verb. Wogen. Verwandt mit Wallen, Sie-
 den, und Welle.
 Warbe, Das gemähte Gras zum Trocknen auseinan-
 der schütteln. Eigentlich Ummenden. Verarbeiten.
 Verwandt mit Werben, Erwerben, Gewerbe, Wir-
 bel u. s. w.
 Wasserstelzli, Nachstelze.
 Weger, Wegerli, Wahrlich. Eigentlich Compa-
 rativ von Wabe, Schön, Gut. Par. „Hätten
 sie gesprochen, es wäre wäger, man ließe einen
 Menschen Schaden leiden mit Haltung des Sabbath-
 tags.“ Sch. Id. Wäger, Wahrlich, Besser.

be:

schel,
nut.

Dem.

Ge:

ll m:

über-
col-So
be-
men:

Weidli, Hirtig. Sch. Jd.

Weibe, Speckfuchen.

Welle, subst. Bündel von Reis, Stroh u. s. w. Sch.

Wertig, Werktag.

Weserei, 1) Verrechnungsstelle bei den Eisenhütten.

2) Dabei errichtete Weinschenke.

Wette, verb. Binden, Zusammensügen. Daher An das Joch spannen.

Wetterleich, Wetterleuchten. Im Wetterleich, Blitzschnell.

Wibe, verb. Ein Weib nehmen.

Wied, gedrehte Weide zum Binden. Mhd. Bei der Wibe, Beim Strang.

Windeweh, Wind und Weh. Ausdruck für das Gefühl der Unruhe bei langem Warten. Wunden weh? Wunder weh? Sch. „Wer kann allwegen geduldig seyn, wann eim so wun und wee ist.“

Wintergreist, Gfristig, Frostbeulen.

Wosfel, Wohlfeil.

Wuhr, Damm durch einen Fluß, zur Ableitung des Wassers.

Wuli, Namen der Gänse beim Locken und in der Kindersprache.

Wunderviz, 1) Neugierde. 2) Ein Mensch, der alles zu wissen verlangt.

Wütsche, Sich schnell bewegen. Intens. von Wischen in Entwischen, u. s. w.

3.

Zeiche. Alle Zeichen fluchen, Alle Verwünschungsformeln aussprechen.
 Zeine, Rundforb. Von Zein. Sch. Zein, virga, et Zain.
 Zeiner, Schmid, der das Stabeisen in Stangen streckt.
 Zibertli, (Getrocknete) weiße Pflaumen, Zb. Zibarten, Prunellen.
 Zimpher, Jungfräulich, Fein im Betragen, auch Affektirt. Sch.
 Zinkl, Hyacinthen.
 Zistig, Dienstag. Sch.
 Zit, 1) sem. Zeit. 2) neutr. Uhr. Dab. Zitli, Dem. Die Taschenuhr. Mtd. Zit, Stunde.
 Zsendane. Ueberall. Zur Hand hin.
 Züber, Hölzernes Wassergefäß.